GOETHEANUM KOMMUNIKATION

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 17. März 2021

**Kräftigung durch Vertrauen in Zeiten der Pandemie**

**Videoreihe der Pädagogischen Sektion am Goetheanum**

**Seit Beginn der Pandemie stehen Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern vor der Aufgabe, die Beziehung zu den Kindern aufrechtzuerhalten, Lernen zu ermöglichen und Entwicklung zu unterstützen. Anregungen dazu geben Pädagoginnen und Pädagogen in einer Videoreihe.**

Gerade das, was in der Erziehung wichtig ist – eine lebendige Beziehung zwischen allen Beteiligten, Spontaneität, Optimismus, Kreativität, Gemeinschaftsbildung –, wird durch Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie erschwert. «Aus Stress und Ermüdung entstandene Meinungsverschiedenheiten führen öfter als sonst zu Streit. Eltern sind durch eingeschränkten Schulbetrieb und fehlende Freizeitangebote für die Kinder überlastet», beobachtet Philipp Reubke von der Leitung der Pädagogischen Sektion am Goetheanum. «Diese Umstände rufen uns dazu auf, Ressourcen zu verstärken oder zu entdecken», so der Erzieher weiter. Als Beispiel erzählt er von der Konfrontation mit einer schmalen Brücke ohne Geländer während einer Wanderung. Statt in Angst zu erstarren, sang er mit den Kindern ein Lied, das zum Gänsemarsch einlädt. Derart gestärkt, konnten sie die Brücke sicher überwinden. Das zeigt: Wer den eigenen Kräften und den Fähigkeiten anderer vertraut, kommt auch mit schwierigen Situationen zurecht.

Die Pädagogische Sektion am Goetheanum öffnet mit ihrer Videoreihe ‹Vertrauen schaffen› einen Raum für Anregungen zur Erziehung in Zeiten anhaltender Einschränkungen des sozialen Lebens. Aus dem Leitungskreis der Pädagogischen Sektion am Goetheanum entwickelt Claus-Peter Röh drei pädagogische Impulse, welche vor, während und nach dem Unterricht Orientierung geben: ein Sich-Hinwenden an die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler, ein Sich-Besinnen auf die eigene Intention und das Ins-Bewusstsein-Nehmen des nun entstehenden Gemeinsamen. «Nur aus Überwindung der Vereinzelung kann sich ein neues ‹Wir› bilden», so Claus-Peter Röh weiter. Sein Kollege Florian Osswald hat die Erfahrung gemacht, dass sich im Vertrauen auf ihre kreative Nachbereitung im Schlaf schwierige Situationen in Ideen für Neues verwandeln lassen. Mit Blick auf die Kinder regt Leitungskollegin Constanza Kaliks an, Situationen zu schaffen, in denen sie sich als gesehen und gewollt erleben.

(2259 Zeichen/SJ)

**Filmreihe ‹Vertrauen schaffen. Erziehung in Zeiten von Pandemie›**(Untertitel auf Deutsch, Englisch und Spanisch) www.goetheanum-paedagogik.ch

**Ansprechpartner** Philipp Reubke, philipp.reubke@goetheanum.ch